



Markt sorgt für attraktive Mitte

Immer donnerstags gibt es künftig frische Produkte am Assamstadter Rathausplatz

Einen kleinen Wochenmarkt mit frischen Produkten gibt es künftig in Assamstadt. Die letzten Details für die Marktpremiere nächsten Donnerstag wurden gestern im Rathaus geklärt.

Assamstadt. Der Assamstadter Herbstmarkt erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Ein verkaufsoffener Sonntag zum Advent hat sich ebenso zu einem Publikumsmagnet entwickelt. Und Ältere erinnern sich noch an den Kirschenmarkt, welcher bis in die 70er Jahre ein fester Bestandteil im Kalender der Gemeinde war. Doch das waren oder sind einmalige Ereignisse im Jahresablauf.

Nun soll das Dorfgeschehen um einen kleinen Wochenmarkt bereichert werden: „Wir wollen damit die Ortsmitte attraktiver gestalten“, sagt Bürgermeister Joachim Döflinger. Das Vorhaben hatte der Gemeinderat erst kürzlich formell auf den Weg gebracht. Am Donnerstag waren die Marktstände zu einem Ortstermin ins Rathaus gekommen, um letzte Details für den ersten Markttag durchzusprechen. Im Anschluss probten die Händler den Ernstfall und stellten teilweise ihre Verkaufswagen auf dem Rathausplatz ab. Bäckermeister Fischer lieferte kurzerhand einige Semmeln, damit die Mitarbeiter der Gemein-



Die Mitarbeiter der Gemeinde testeten vor und überzeugten sich von der Qualität des Fischangebots.

Foto: Frank

deverwaltung Heringsbrötchen kosten konnten.

Lars Holzappel ist bereits gut bekannt im Landkreis: „Ich habe viele Stammkunden in der Region. Da kommt auch der persönliche Kontakt nicht zu kurz“, so der Fischhändler aus dem hohen Norden. Holzappel bietet ein reiches Sortiment an fangfrischem Fisch aus Bremerhaven. Nach eigenen Angaben aus nachhaltiger Fischerei kleiner Betriebe, die täglich nach dem Fang wieder in den Hafen einfahren. Gar-

tenbau Seidel aus dem fränkischen Segnitz bei Ochsenfurt besitzt ebenfalls Erfahrung im Direktvertrieb. Während Hubert Seidel sich vorwiegend um den Gemüseanbau in der Gärtnerei kümmert, ist Ehefrau Silvana auf den Wochenmärkten unterwegs. Seidels bieten frisches Obst und Gemüse.

Wochenmärkte erfahren vielerorts eine Renaissance. Die Kundschaft wird nicht, wie bei manchem Discounter, möglichst eilig an der Kasse vorbeigeschleust. Es bleibt

auch Zeit für ein Gespräch und die Händler können Auskunft über ihre Waren geben. Das ist für viele Kunden wieder en vogue. „Ich kann mir gut vorstellen, den Markt vorerst mit einem Käsestand abzurunden“, sagte der Schultes. Joachim Döflinger ist hierfür mit Händlern im Gespräch. Weitere Interessenten mit regionalen Produkten können sich im Rathaus melden. Markttag ist wöchentlich am Donnerstag von 8 bis 13 Uhr. Erstmals wird der Markt am 8. Dezember abgehalten. cf

Dicke Berta und Adventslieder

Schweigern. Auf dem alten Turnplatz findet am Samstag, 3. Dezember, der sechste Schweigerner Weihnachtsmarkt statt. Alle Schweigerner Vereine haben wieder ein Programm zur Einstimmung auf die Adventszeit zusammengestellt. So wird in diesem Jahr erstmals die „Dicke Berta“ die Kinder zu Rundfahrten einladen. Um 16 Uhr ist Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch Ortschaftsrat Waldemar Stahl, Ortsvorsteher Ferdinand Eck und eine Bläsergruppe des Musikvereins Umpfertal.

Ein weihnachtlicher Impuls kommt von Pfarrerin Martina Trump. Im Anschluss singen die Ashira Kinder und der Gesangverein Liederkränz Adventslieder. Gegen 17.00 Uhr wird der Nikolaus von den Kindern erwartet. Der Erlös des Weihnachtsmarktes kommt dem Allgemeinwohl aller Bürger Schweigerns zugute. Die gesamte Bevölkerung ist eingeladen. fe



Ehrung für langjähriges Engagement beim Fernmelde- und Führungsdienst (von links): Helga Koch (Sachgebiet Katastrophenschutz des Landratsamtes, der stellvertretende Leiter des Fernmelde- und Führungsdienstes, Michael Herle, die Geehrten Marco Zeiner, Jürgen Bauer, Jürgen Meininger und Wolfgang Hart sowie Erster Landesbeamter Dr. Ulrich Derpa. Foto: LRA

Beitrag zum Bevölkerungsschutz

Langjährige Mitglieder des Fernmelde- und Führungsdienstes geehrt

Erster Landesbeamter Dr. Ulrich Derpa hat vier ehrenamtliche Helfer im Katastrophenschutz für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet. Sie sind im Fernmelde- und Führungsdienst tätig.

Main-Tauber-Kreis. Der Fernmelde- und Führungsdienst ist eine Regieeinheit des Main-Tauber-Kreises. „Wir sind sehr froh, auf diesen Stab zurückgreifen zu können“, sagte Dr. Derpa. Nach der Aussetzung der Pflicht, Wehr- oder Ersatzdienst zu leisten, wurden zudem einige Helfer zu einer freiwilligen Mitarbeit im Katastrophenschutz verpflichtet. Für 35-jährige Mitarbeit geehrt wurde Wolfgang Hart aus Lauda, der sich besonders durch Verantwortungsbewusstsein und absolute Zuverlässigkeit ausgezeichnet habe. Für 20-jährige Mitarbeit wurde Jürgen Bauer aus Dittigheim, der auch fünf Jahre lang stellvertretender Einsatzleiter war, ausgezeichnet. Seit 15 Jahren wirkt Marco Zeiner aus Lauda, der sich als Einsatzleiter engagiert, mit Jürgen Meininger aus Tauberbischofsheim kann auf zehn Jahre Engagement zurückblicken.

Wie Derpa erläuterte, stellt die erfolgte Aussetzung der Wehrpflicht

nicht nur die Bundeswehr und viele soziale Organisationen, sondern auch den Zivil- und Katastrophenschutz vor neue Herausforderungen. Wer sich zum Beispiel im Fernmelde- und Führungsdienst verpflichtete, zuletzt für die Dauer von vier Jahren, der wurde vom Wehr- oder Zivildienst freigestellt. Zuletzt waren sieben junge Männer diese Verpflichtung beim Fernmelde- und Führungsdienst eingegangen und leisteten dort wertvolle Arbeit bei der Regieeinheit des Landkreises. Mit der Aussetzung der Wehrpflicht endete für sie am 30. Juni 2011 um Mitternacht der verpflichtende Dienst, auch wenn die vierjährige Dienstzeit noch nicht komplett abgeleistet war. Allerdings haben sich nun auch einige freiwillig dazu bereit erklärt, weiter im Fernmelde- und Führungsdienst tätig zu sein und eine entsprechende Verpflichtungserklärung unterzeichnet.

Derpa wies darauf hin, dass diese weitere freiwillige Mitarbeit ganz im Sinne des Landkreises und von Landrat Reinhard Frank sei. Der Landrat hatte bereits im Sommer die letzte Generation der Dienstleistenden in den Organisationen des Katastrophenschutzes persönlich angeschrieben und ihnen für ihren wertvollen Beitrag zum Bevölkerungsschutz gedankt. Dabei hatte der Landrat erklärt, dass der Main-

Tauber-Kreis und das Land Baden-Württemberg auch weiterhin auf Menschen angewiesen sind, die ehrenamtlichen Dienst zum Schutz der Bevölkerung leisten. Besonders wertvoll sei eine Mitwirkung der ehemals Verpflichteten, da sie bereits umfassende Erfahrungen im Bevölkerungsschutz sammeln konnten. Außerdem setzt der Landrat auf neue Freiwillige, die sich im Bevölkerungsschutz einbringen möchten. Außer Feuerwehr, DRK und DLRG steht hierfür beispielsweise auch das Technische Hilfswerk (THW), welches direkt dem Bund untersteht, zur Verfügung. Besonders weist der Landrat auf die Möglichkeit hin, im Fernmelde- und Führungsdienst mitzuwirken. Die heute rund 30 Aktiven und Reservisten setzen sich ganz überwiegend aus ehemaligen Katastrophendienstleistenden zusammen.

Der Fernmelde- und Führungsdienst unterstützt den Verwaltungstab des Landratsamtes im Fall von Katastrophen und Großschadensereignissen. Die größte bisherige Herausforderung für den Fernmelde- und Führungsdienst im Main-Tauber-Kreis war die Mitarbeit bei der Bekämpfung der Hochwasserkatastrophe in Königheim 1984. Hinzu kamen Einsätze bei Hochwasser, Nato-Manövern oder sogar einem befürchteten Satelliten-Absturz. Ira

Bücher-Ecke feiert Geburtstag

Laden wird für guten Zweck ehrenamtlich geführt

Boxberg. Vor 25 Jahren hatten einige junge Leute in Boxberg die Idee, christliche Botschaft in Buchform zu verbreiten: Im November 1986 eröffneten sie die Bücher-Ecke. Ein Buchladen, der ausschließlich von Ehrenamtlichen geführt wird.

Neben der Verbreitung der christlichen Botschaft haben sich die Verantwortlichen schon bei der Eröffnung ein weiteres Ziel gesetzt: mit dem Erlös sollte die Arbeit der Missionsstation der Christusträgerbrüder in Vanga im Kongo unterstützt werden. So wurde am 29. November 1986 die Bücher-Ecke eröffnet. Am Samstag, 3. Dezember, wird das

25-Jahr-Jubiläum mit einem Festakt ab 10 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus gefeiert.

Die Bücher-Ecke ist ein Projekt des Vereins Markus II e.V. Im Jahr 2000 erhielt der Verein für sein Engagement den „Projektpreis des Amtes für missionarische Dienste der Landeskirche Baden“. Die Ideen sind weiterhin kreativ, und so wurden stets neue Veranstaltungen, gerade auch in Zusammenarbeit mit Schulen und örtlichen Vereinen durchgeführt: Autorenlesungen, Büchertische, Ferienprogrammaktionen, die Frederikwoche und vieles mehr. Auch im Jubiläumsjahr gab es wieder zahlreiche Aktionen. am

Festliche Klänge und Plätzchen

Weihnachtsmarkt in Unterschüpf mit Posaunenchor

Unterschüpf. Wie jedes Jahr fand auch diesmal wieder der traditionelle Weihnachtsmarkt zu Gunsten sozialer Zwecke rund um den Marktplatz in Unterschüpf statt. Viele schöne Basteleien wurden von fleißigen Helfern angefertigt und fanden guten Absatz. Es gab Adventskränze und Gestecke, Handarbeiten

und Liköre, gebackene Weihnachtsplätzchen, sowie Leckeres für den kleinen und großen Hunger.

Die Bevölkerung aus Nah und Fern freute sich über diese schöne Tradition in Unterschüpf und hörte auch den vorweihnachtlichen Klängen des Posaunenchores Sachsenflur gerne zu. wawe



Nicht nur schöne Bastelarbeiten waren gefragt. Auch Handarbeiten, Liköre und Weihnachtsplätzchen wechselten den Besitzer. Foto: Henninger